



Die Organisatoren um Tommy Schneller (2.v.l.) und Oliver Geselbracht (Olli Gee, r.) stellen das Programm für das Grand Jam vor, das im September wieder startet.

FOTO HOFFMANN

Grand Jam: „Das vielleicht stärkste Programm, das wir je hatten“

BERGKAMEN. Die Grand-Jam-Macher mussten drei Jahre lang bangen, ob und wie sie ihre Konzerte in Bergkamen planen können. Nach der Pandemie wollen sie jetzt durchstarten.

Von Klaus-Dieter Hoffmann

Die lange Jahre war es für die beiden Grand-Jam-Mentoren, Tommy Schneller und Olli Geselbracht, ein Hoffen und Bangen, ob es die Grand-Jam-Konzerte geben kann. „Geht es nach Corona überhaupt noch weiter?“ fragten sie sich immer voller Sorge. Man sieht es mehr als deutlich an; wie erleichtert sie nun sind, dass keine Einschränkungen mehr drohen.

Doch die Grand-Jam-Gemeinde hielt trotz aller Unbilden dem Grand Jam die Treue und kamen auch zu Pandemie-Zeiten – sofern es möglich war.

Auch die beiden Grand-Jam-Macher wollen jetzt kräftig durchstarten. „Vielleicht wird das dieses Jahr das stärkste Programm, das wir je hatten“, hofft Schneller.

Auffallend ist der hohe Frauenanteil im Programm. Suzy Quattro ist jedoch nicht dabei, obwohl Tommy Schneller gerade mit der US-Amerikanerin auf Tournee war. Aber was nicht ist, könnte ja vielleicht noch was werden, hofft Schneller, der einen guten Draht zu der vielseitigen Musikerin hat.

Steve Clayton im September
Den Auftakt zum neuen



Janina Ruopp, Irina Langenstein und Nina Kappeler sind die Silverettes. Sie kommen mit Rockabilly am Nikolaustag zum Grand Jam.

FOTO DORLEMANN

Grand-Jam-Programm macht Steve Clayton am 6. September. Er hat den Beinamen „The Big Man of Boogie Woogie“. Mehrfach wurde er als bester Pianist von der British Blues Connection ausgezeichnet. Seit über 35 Jahren singt und spielt er in der Liga der Großen.

Sean Webster im Oktober

Sean Webster kennzeichnet seine von verwiterten Soul-shouter-Vocals geprägte Stimme und ebenso das von Herzen kommende Gitarrenspiel mit dem vom Blues beeinflussten Gitarren-Licks. Er kommt am 4. Oktober auf die Bühne des

Thorheim.

Joyce Lyle im November

Geboren und aufgewachsen ist die charismatische Sängerin Joyce Lyle in Denver, Colorado. In ihrer Karriere als Bluesängerin stand sie mit Größen wie Natalie Cole, Barry White und die unvergessene Aretha Franklin im Studio. Am 8. November kommt auch sie ins Thorheim.

Silverettes am Nikolaustag

Sie sind sicherlich die Nikolaus-Überraschung des Jahres: die Silverettes. Am 6. Dezember kommen die drei Rockabel-

Richard Bargel blickt auf eine lange Musikerkarriere zurück. Seit 50 Jahren steht er auf der Bühne. Seine Stimme lässt sich keiner bestimmten Szene zuordnen. Mit Geert Roelofs, Drums, und Jo Didderen, Kontrabass, kommt Bargel mit einem vielseitigen Programm am 7. Februar ins Thorheim.

Butch Williams im März

Butch Williams ist ein Showman und Top-Entertainer der Extraklasse. So kennt ihn das Bergkamener Publikum. Mit seiner Stimme sorgt er für den richtigen „Groove“. Sein Repertoire reicht von Soul, Gospel, Blues und Rock bis zum Jazz. Am 6. März singt er im Thorheim.

Kat Baloun im April

Wo Kat Baloun und eine Bühne aufeinandertreffen, gibt es eine heiße Party, heißt es. Neben der starken Stimme begeistert sie mit erstaunlicher Virtuosität auf der Mundharmonika. Mit Humor und Gefühl ist sie ein Garant für eine Super-Show versprechen sie Grand-Jam-Organisatoren. Sie spielt am 3. April im Thorheim – und dann ist die Saison auch schon beendet.

Tickets gibt es jetzt erstmals auch bei Eventim.

las mit ihrem R&R-Hochgeschwindigkeitszug und schnellen Rockabilly-Songs ins Thorheim.

„Jail Job Eve“ im Januar

„Jail Job Eve“ ist eine Rockband mit Frontfrau, die seit acht Jahren durch Deutschland tourt. Die Musik ist harter, experimenteller und gröber, die Lyrics dagegen offensiv und angriffs-lustig. Grandios agiert Victoria Semel, die sich virtuos um Leib und Seele singt. Am 3. Januar ist sie im Thorheim zu Gast.

Richard Bargel im Februar